

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 08.03.2021
im Bürgerhaus in Lindorf (Oberboihinger Straße 33)

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:02 Uhr

§§ 14 – 21 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina
Ortschaftsrat Burkhardt Horr
Ortschaftsrat Klaus Pesl
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann

Entschuldigt

Ortschaftsrätin Petra Zink aus gesundheitlichen Gründen verhindert

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 01.02.2021 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

**Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes
der Stadt Kirchheim unter Teck
- Vorstellung des Entwurfs
- Freigabe für die Beteiligung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom geplanten Prozess zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Kirchheim unter Teck, wie in der Sitzungsvorlage GR/2021/028 dargestellt.
2. Auftrag an die Verwaltung, auf der Basis der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2021/028 einen Beteiligungsprozess durchzuführen. Die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Kirchheim unter Teck ist anschließend den Gremien zur finalen Beschlussfassung vorzulegen.

**Bildung von Ermächtigungsüberträgen
im Haushaltsjahr 2020**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 220.000 Euro für die Kanalisation Seestraße (Investitionsauftrag 709538045003, Sachkonto 78720000). Als Deckung stehen Mittel beim Kindergartenneubau Nabern (Investitionsauftrag 702365045003, Sachkonto 78710000) zur Verfügung.
2. Zustimmung zur Bildung der Ermächtigungsüberträge im Zuge des doppelten Jahresabschlusses 2020:
 - 2.1 im Ergebnishaushalt 138.525 Euro
 - 2.2 im Finanzhaushalt 14.940.486 Euro
3. Zustimmung zur Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2020.
 - 3.1 im Sachgebiet Hochbau 334.000 Euro
 - 3.2 im Sachgebiet Tiefbau 288.500 Euro

§ 18 öffentlich

OR LI 08.03.2021
GR/2021/016

**Änderung der Polizeiverordnung gegen
umweltschädliches Verhalten, Belästigung der
Allgemeinheit, zum Schutz der öffentlichen Grün- und
Erholungsanlagen, zur Rattenbekämpfung und über das
Anbringen von Hausnummern**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2021/016.

§ 19 öffentlich

OR LI 08.03.2021
GR/2021/024

**Entscheidung über die Unterzeichnung des
Städteappells der Internationalen Kampagne zur
Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2021/024.

§ 20 öffentlich

OR LI 08.03.2021
GR/2021/037

**Änderung der Satzung zum Schutz von Bäumen
und Baumbeständen in der Großen Kreisstadt
Kirchheim unter Teck (Baumschutzsatzung)**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2021/037.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- OVLI,
240,
241
1. Landtagswahl am 14.03.2021
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass das Lindorfer Wahllokal bei der Landtagswahl im Bürgerhaus untergebracht werde. Sowohl am Rathaus als auch am Kindergarten Eichwiesen werden entsprechende Hinweisschilder angebracht, dass dort keine Wahllokale untergebracht sind.
- OB,
OVLI,
230,
235,
240,
243
2. Hundetoiletten
- OV Dr. Forkl (LBL) erläutert, dass das Thema Hundetoiletten in der Fraktionssitzung vorberaten wurde. Dabei wurde vereinbart, dass der Verwaltung ein Vorschlag unterbreitet werden solle, wo eine weitere Hundetoilette angebracht werden solle. Er schlägt vor, die Hundetoilette am Ende der Straße „Rote Morgen“ am Wald anzubringen.
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) findet den vorgeschlagenen Standort gut. Wenn der Standort gut angenommen werde, brauche es die Hundetoiletten weiter unten gar nicht mehr.
- ORin Schiller-Glunde (LBL) erklärt, dass der Platz nicht schlecht sei. Jedoch sei der eigentlich richtige Platz am Waldparkplatz sei. Dort werde jedoch auch sämtlicher anderer Müll entsorgt. Deshalb mache die Anbringung einer Hundetoilette dort keinen Sinn.
- OVLI,
220,
221
3. Aktueller Sachstand Schwalbenhaus
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass das angefragte Büro, derzeit noch mit den Berechnungen beschäftigt sei. Hierfür habe er nochmals Zahlen nachreichen müssen. Außerdem habe er mit der Familie Schiller vereinbart, dass es am 27.03.2021 um 17:00 Uhr einen Termin geben werde, um die Standorte abzugehen. Der Treffpunkt sei das Bürgerhaus.
- OVLI,
220,
221
4. Autobahn
- ORin Forkl-Kruschina (LBL) regt an, dass ein Stück der Autobahn nicht mit einem Zaun oder einer Mauer abgegrenzt sei. Dadurch können Tiere ungehindert auf die Autobahn. Sie möchte wissen, was gemacht werden müsse, dass an dieser Stelle der Autobahn ein Zaun angebracht werde. Erst kürzlich habe es einen Vorfall gegeben, bei dem ein verletztes Reh gesucht werden musste. Jedoch können dort Jagdhunde nicht suchen, da mindestens 300 Meter Abstand zur Autobahn notwendig seien.
- OV Dr. Forkl (LBL) sichert eine Überprüfung zu und wendet sich an die Autobahnmeisterei.

OVLI,
230,
234,
235

5. Grünfläche gegenüber des Rathauses

OR Pesl (LBL) berichtet, dass die Grünfläche erst kürzlich gerichtet wurde. Jedoch stellen die Bewohner des Mehrfamilienhauses auf dem Parkplatz ihre Autos ab und laufen dann über den Grünstreifen zu ihrem Haus. Er fragt nach, ob er auf die Hausverwaltung zugehen solle.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) regt an, ein Schreiben in jeden Briefkasten zu werfen, damit es möglich schnell gehe. Ansonsten gehe das Eingesäte direkt wieder kaputt. Wenn am Parkplatz noch eine zeitliche Begrenzung beschildert sei, müsse stärker kontrolliert werden.

OR Wachsmann (LBL) spricht sich dafür aus, einen Zaun zu errichten.

OV Dr. Forkl (LBL) schlägt verschiedene Eskalationsstufen vor. Zuerst solle auf die Hausverwaltung zugegangen werden. Wenn das nicht funktioniere, können persönliche Schreiben in die Briefkästen eingeworfen werden oder der Bereich umzäunt werden.

OVLI,
240,
243

6. Anhänger am Friedhof

OR Pesl (LBL) berichtet, dass er und der Ortsvorsteher auf einen Anhänger am Friedhof angesprochen wurden. Daraufhin habe er recherchiert, wem dieser Hänger gehöre, da dieser Hänger nur ein Rad gehabt habe und in die Kreuzung geragt sei. Er habe dann eine Telefonnummer gefunden und den Besitzer darauf hingewiesen. Vom Besitzer wurde ihm mitgeteilt, dass er sich zeitnah darum kümmern werde. Inzwischen sei das Problem behoben.

OVLI,
240,
243,
244

7. Autowerkstatt in der Oberboihinger Straße 73

OR Pesl (LBL) erklärt, dass es in der Oberboihinger Straße inzwischen eine Autowerkstatt gebe. Dort werde oftmals am Wochenende und bis spät in den Abend gearbeitet. Er sei am Samstag dann vor Ort gewesen, habe aber niemanden angetroffen. Wenn es im Sinne des Ortsvorstehers sei, würde er das Ganze weiterverfolgen und die Samstage kontrollieren. Zudem wolle er die Anwohner fragen, wie sie es sich weiter vorstellen. Bald habe man wieder Sommer und die Anwohner haben ihre Fenster offen oder sitzen im Freien. Wenn dann natürlich bis spät in die Nacht dort gearbeitet werde, dann koche vermutlich etwas hoch, was man gar nicht wolle.

OR Horr (LBL) merkt an, dass es hierfür extra die Polizeiverordnung gebe. Wenn es hiergegen Verstöße gebe, können sich die Anwohner an das Ordnungsamt wenden. Es sei nicht die Aufgabe des Ortschaftsrats, Sheriff zu spielen.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) ergänzt, dass es auch eine Frage der Definition einer Autowerkstatt sei. Dort schrauben aus ihrer Sicht lediglich einige Anwohner an Autos. Beispielsweise bei Festen am Backhaus, die bis in den späten Abend gedauert haben, sei nicht so schnell agiert worden, wie jetzt in diesem Falle. Sie regt an, die Kirche hier im Dorf zu lassen und sich nicht einzumischen.

ORin Schiller-Glunde (LBL) ergänzt, dass es genaue Regelungen gebe. Es gebe scheinbar Menschen, die einen kürzeren Draht zur Stadt haben als

andere. Am Friedhof stehe seit mindestens einer Woche ein abgemeldetes Wohnmobil. Hier müsse der Gemeindevollzugsdienst auch einmal kontrollieren.

OR Pesl (LBL) erklärt, dass er sich nicht vor drängen möchte. Es sollte jedoch etwas unternommen werden, bevor etwas hoch koche.

OV Dr. Forkl (LBL) schlägt vor, dass OR Pesl (LBL) die Situation beobachten solle.

OVLI,
240,
244,
350,
351

8. CO2-Ampel für Sitzungen

OR Horr (LBL) berichtet, dass es in seiner Schule inzwischen eine CO2-Ampel gebe, die darauf hinweise, wann das Fenster wieder geöffnet werden müsse. Er könne hier auch der Verwaltung mitteilen, welche Geräte seine Schule im Einsatz habe. Diese CO2-Ampeln können auch in den Sitzungen eingesetzt werden. Dadurch müsse nicht ständig auf die Uhr geschaut werden, um zu wissen, wann das Fenster geöffnet werden müsse.

OVLI,
230,
234,
235

9. Feldwegekonzept

OR Pesl (LBL) erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Feldwegekonzeption.

OV Dr. Forkl (LBL) informiert, dass er hierzu nichts mehr gehört habe.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) geht darauf ein, dass geschotterte Feldwege für Tiere eher schädlich seien. Der Grünstreifen an den Feldwegen sei für die Tiere sehr wichtig. Die geschotterten Wege seien für Fahrzeuge zwar gut aber nicht für die Umwelt.

Gez.
Kögel